

NETZWERK LEHRKRÄFTEBILDUNG

Programm Wintersemester 2026/27

Sensibilisierung für Rassismus und Antisemitismus im Grundschulalltag

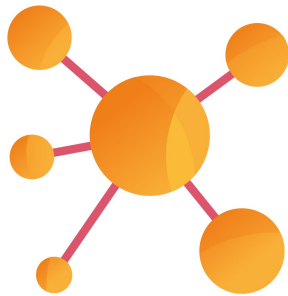
- 21.10.2026 Antisemitismuskritische Bildung in der Grundschule
*Felix Krull, Zentrum für antisemitismuskritische Bildung
(CCEA) Würzburg*
- 28.10.2026 Meet a Jew in der Grundschule – Lernen durch Begegnung
Wiebke Rasumny, Zentralrat der Juden in Deutschland
- 09.12.2026 Rassismuskritik: Was muss ich wissen? Was kann ich
tun? Was kann die Grundschule leisten?
Prof. Dr. Karim Fereidooni, Ruhr-Universität Bochum
- 16.12.2026 Macht – Grundschule – Rassismus?
Rassismus erkennen, die eigene Position reflektieren und Handlungsmacht
nutzen
Zebiba Teklay & Dr. Agneta Floth, Universität Würzburg
- 13.01.2027 Radikalisierung verstehen. Pädagogisch sicher handeln
Ahmad Mansour und Diana Sternecker, Mansour-Initiative für Demokratieförderung

Das „Netzwerk Lehrkräftebildung“ ist eine Fortbildungsinitiative des Lehrstuhls für Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik der Universität Würzburg. Das Fortbildungsangebot richtet sich an alle interessierten Lehrkräfte, Lehramtsanwärter/-innen sowie Studierende mit dem Ziel, die universitäre Lehre und Forschung mit der Schulpraxis zu verbinden und die jeweils unterschiedlichen Perspektiven miteinander zu vernetzen.

Das Wichtigste in Kürze:

- Ort: Die Fortbildungen finden im WS 2026/27 entweder in Präsenz in Raum 03.106, Wittelsbacherplatz 1 **oder** über Zoom statt.
- Beginn: Alle Veranstaltungen beginnen in der Regel um 16:00 Uhr
c.t. = 16.15 Uhr
- Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an
netzwerklehrkraeftebildung@uni-wuerzburg.de





NETZWERK LEHRKRÄFTEBILDUNG

Antisemitismuskritische Bildung in der Grundschule

Mittwoch, 21.10.2026
16:00 – 18:00 Uhr c.t.

Antisemitismus und Grundschule sind zwei Begriffe, die zusammengedacht bis heute für Irritation sorgen. Oftmals wird das Thema an spätere Schulstufen, an einzelne Fächer oder an Dritte weiterverschoben und vor allem von dem her gedacht, was Kinder noch nicht können. In dieser interaktiven Einheit wollen wir diese Perspektive einmal umdrehen. Wir fragen, was antisemitismuskritische Bildung in der Grundschule überhaupt bedeutet, auf welchen Ebenen sie ansetzt und wie sie gelingen kann, ohne zu überfordern. Statt Defizite in den Blick zu nehmen, entwickeln wir gemeinsam eine ressourcenorientierte Annäherung an eine strukturelle antisemitismuskritische Didaktik. Ziel ist ein Zugang, der sensibel vorbereitet und eine antisemitismuskritische Handlungsfähigkeit für die Grundschule anbahnt.

Referent:

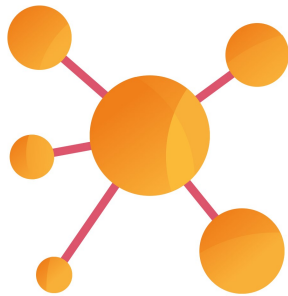
Felix Krull

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für
antisemitismuskritische Bildung (CCEA) Würzburg

Veranstaltungsort:

Universität Würzburg, Wittelsbacherplatz 1, Raum 03.106

Anmeldung bis Freitag, 16.10.2026 per Mail an netzwerklehrkraeftebildung@uni-wuerzburg.de



NETZWERK LEHRKRÄFTEBILDUNG

Meet a Jew in der Grundschule – Lernen durch Begegnung

Mittwoch, 28.10.2026
16:00 – 18:00 Uhr c.t.

Erinnerungskultur in der Grundschule? Viele Eltern und auch Fachkräfte vertreten die Meinung, dies sei zu früh. Man solle Kindern eine möglichst unbeschwerte Kindheit lassen und sie nicht mit schweren Themen belasten. Die Realität ist jedoch, dass stereotype Bilder von Jüdinnen und Juden, israelbezogener Antisemitismus und Täter-Opfer-Umkehr bereits in der Grundschule vorkommen. Es stellt sich daher die Frage, wie die Reflexion über Antisemitismus auch mit jungen Kindern gelingen kann. Meet a Jew ist ein bundesweit aktives Ehrenamtlichen-Netzwerk, in dessen Rahmen Jüdinnen und Juden Schulklassen besuchen und über jüdisches Leben sprechen. Aus ihrer persönlichen Perspektive geben sie Einblicke in ihren Alltag, ihre Familiengeschichte und Erfahrungen mit Antisemitismus. So entstehen niedrigschwellige Begegnungen, die Empathie fördern und eine Grundlage für die spätere Auseinandersetzung mit Antisemitismus, Schoa und Nahostkonflikt schaffen können.

Referentin:

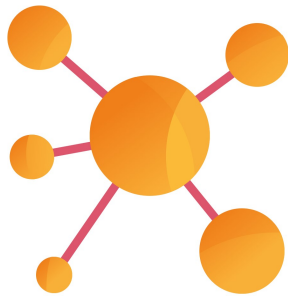
Wiebke Rasumny

Referentin für Dialog und Engagement,
Zentralrat der Juden in Deutschland

Veranstaltungsort:

Universität Würzburg, Wittelsbacherplatz 1, Raum 03.106

Anmeldung bis Freitag, 23.10.2026 per Mail an netzwerklehrkraeftebildung@uni-wuerzburg.de



NETZWERK LEHRKRÄFTEBILDUNG

Rassismuskritik: Was muss ich wissen? Was kann ich tun? Was kann die Grundschule leisten?

Mittwoch, 09.12.2026
16:00 – 18:00 Uhr c.t.

In diesem Vortrag geht Prof. Dr. Karim Fereidooni auf Möglichkeiten ein, rassismusrelevante Wissensbestände zu verlernen sowie den rassismuskritischen Kompetenzaufbau zu betreiben. Im Mittelpunkt des Vortrags steht die Frage: Was müssen Individuen und Institutionen tun, um rassismuskritisch tätig zu sein bzw. einen rassismuskritischen Organisationsentwicklungsprozess zu initiieren?

Referent:

Prof. Dr. Karim Fereidooni

Professor für Didaktik der sozialwissenschaftlichen
Bildung an der Ruhr-Universität Bochum

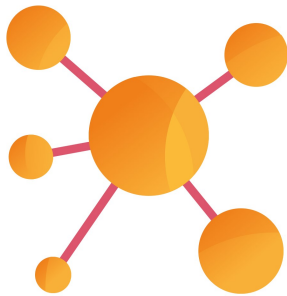
Veranstaltungsort:

#WueOnline (Zoom-Link erhalten Sie nach der
Anmeldung)

finanziert aus
Studien-
zuschüssen

Anmeldung bis Freitag, 04.12.2026

per Mail an: netzwerklehrkraeftebildung@uni-wuerzburg.de



NETZWERK LEHRKRÄFTEBILDUNG

Macht – Grundschule – Rassismus? Rassismus erkennen, die eigene Position reflektieren und Handlungsmacht nutzen

**Mittwoch, 16.12.2026
16:00 – 18:00 Uhr c.t.**

In pädagogischen Situationen wirken gesellschaftliche Machtverhältnisse, die sich in rassistisch geprägten Situationen zeigen können.

Am Beispiel von Rassismus wird deutlich, dass soziale Machtordnungen im Schulalltag auf unterschiedlichen Ebenen wirken. Für (angehende) Grundschullehrkräfte ergibt sich die professionelle Anforderung, solche Machtverhältnisse wahrzunehmen, kritisch zu hinterfragen und sich handlungsfähig zu zeigen.

In diesem Workshop werden die theoretischen und historischen Grundlagen von Rassismus sowie seine Verankerung in gesellschaftlichen Macht- und Ungleichheitsverhältnissen thematisiert. Im Anschluss erproben wir Möglichkeiten, Rassismus im Schulalltag zu erkennen, und erarbeiten Handlungsstrategien zu seiner Dekonstruktion in der Grundschule. Dabei geht es sowohl um praktische Ansätze zur Intervention und Prävention als auch um die kritische Reflexion eigener Vorstellungen, Zuschreibungen, Erwartungshaltungen sowie der eigenen gesellschaftlichen Positionierung.

Referentinnen:

Dipl.-Päd. Zebiba Teklay
Lehrbeauftragte, Uni Würzburg

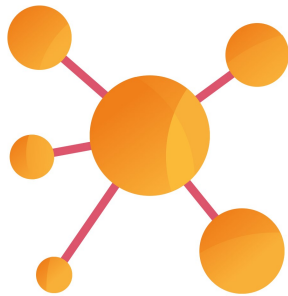
Dr. Agneta Floth
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Uni Würzburg

Veranstaltungsort:

Universität Würzburg, Wittelsbacherplatz 1, Raum 03.106

**finanziert aus
Studien-
zuschüssen**

Anmeldung bis Freitag, 11.12.2026 per Mail an netzwerklehrkraeftebildung@uni-wuerzburg.de



NETZWERK LEHRKRÄFTEBILDUNG

Radikalisierung verstehen – antisemitischen Äußerungen sicher begegnen

Mittwoch, 13.01.2027
16:00 – 18:00 Uhr s.t.

Die geplante Fortbildung beleuchtet zentrale Mechanismen islamistischer Radikalisierung und geht der Frage nach, wie solche Prozesse entstehen und welche Dynamiken sie verstärken. Dabei geht es auch um die Rolle von Antisemitismus innerhalb islamistischer Ideologien sowie um mögliche Anzeichen, denen Lehrkräfte im schulischen Alltag begegnen können.

Im anschließenden Praxisteil richtet sich der Blick auf konkrete Handlungsmöglichkeiten: Wie können Lehrkräfte auf antisemitische Äußerungen reagieren, schwierige Gespräche moderieren und klare Grenzen setzen, ohne die Möglichkeit zur Reflexion aus dem Blick zu verlieren?

Im Mittelpunkt steht die Perspektive der Lehrkräfte mit besonderem Blick auf die Anforderungen im Grundschulbereich und auf Situationen, die im Schulalltag als herausfordernd wahrgenommen werden.

Referent:innen:

Ahmad Mansour

Islamismus-Experte, Mansour-Initiative für Demokratieförderung und Extremismusprävention

Diana Sternecker

Workshopleitung/ Projektkoordination in der Mansour-Initiative

Veranstaltungsort:

Universität Würzburg, Wittelsbacherplatz 1, Raum 03.106

Anmeldung bis Freitag, 08.01.2027 per Mail an netzwerklehrkraeftebildung@uni-wuerzburg.de